

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 98 (2000)

Heft: 1

Rubrik: Aus- und Weiterbildung = Formation, formation continue

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



VSVF Kommission für
Berufsbildung und Standesfragen

Ihr Partner für berufliche
Weiterbildung

Seminar LTOP auf Windows NT

Der VSVF führt im Herbst 2000 einen zweitägigen Einführungs-/Ausbildungskurs in Zürich durch. Der Kurs richtet sich an Vermessungsfachleute, die in Zukunft Fixpunktnetze nach den Angaben der technischen Verordnung über die amtliche Vermessung ausgleichen werden. Der Seminareinstieg erfolgt auf Stufe Vermessungstechniker. Im Kurs wird unter anderem auch an Hand von Beispielen gezeigt, wie solche Aufgaben mit dem Programm LTOP auf Windows NT praktisch gelöst werden können. Alle Teilnehmer erhalten eine Dokumentation, die auch später als Nachschlagewerk dienen kann.

Lernziele:
Die teilnehmenden Vermessungsfachleute werden befähigt, ein Messpaket mit Hilfe von LTOP nach der Methode der kleinsten Quadrate selbstständig auszugleichen und die Resultate zu interpretieren.

Stoffinhalt:

- Einleitung
- Begriffe (Genauigkeit/Zuverlässigkeit)
- Vorstellung des Programmes LTOP
- Vorgehen bei einer Netzausgleichung
- Hinweise auf vorbereitende Berechnungen (GEOLOT, TRANSINT etc.)
- Benützung von LTOP mit der Systemoberfläche NT
- Individuelle Berechnung mit LTOP
 - Festlegung der Parameter
 - Beurteilung der Messungen (klassisch, GPS)
 - Fehlersuche
 - Beurteilung der Resultate
- Erkenntnisse, Beantwortung von Fragen

Unterrichtszeit:
16 Lektionen, zwei Tage

Lernzeit:
30 Lektionen inkl. Unterrichtszeit, Heimstudium und Vorbereitung

Voraussetzungen:
Gute EDV-Kenntnisse und Grundkenntnisse im Informatik-Bereich, Erfahrung im Umgang mit Windows, sichere Beherrschung von Standardsoftware

Dozent:
Werner Santschi, Ing. HTL, L+T Bundesamt für Landestopographie

Lernzielkontrolle:
Wissenstest und Berechnung eines Projektes

Anerkennung:

- Eintrag in den Weiterbildungspass
- Zertifikat bei bestandener Lernzielkontrolle

Wann:
Donnerstag/Freitag, 23./24. März 2000, zwei Tage, 08.30–16.30 Uhr

Kursort:
Zürich

Anmeldeschluss:
20. Februar 2000

Kosten:
Fr. 490.– (VSVF)
Fr. 590.– (Nichtmitglieder)

Anmeldung:
Theiler Roli, Obergütschran 3, CH-6003 Luzern, Tel. P 041/310 96 76, Fax und Tel. G 041/369 43 82, e-mail: roli_theiler@blue-win.ch
Die Teilnehmerzahl pro Kurs ist beschränkt. Bitte melden Sie sich schriftlich an (Verbandszugehörigkeit angeben).

loslassen? Wo stehen Sie? Bringt die Zukunft vor allem eine Abnahme der Kräfte und Möglichkeiten oder können Sie die nächsten Jahre als Chance für Ihre Zukunft nutzen?

Lernziele:

- Persönliche Standortbestimmung
- Umgang mit Veränderungen
- Überprüfung der beruflichen und privaten Ziele
- Anregungen zur Lebensgestaltung nach 50

Stoffinhalt:

- Einsichten in die eigenen Verhaltensmuster
- Eigene Stärken und Möglichkeiten der Weiterentwicklung
- Gelebtes und Ungelebtes
- Die vier Lebensalter
- Burnout
- Zeit und Zukunft
- Berufliche und private Zukunftsperspektiven
- Bausteine für körperliches, psychisches und soziales Wohlbefinden
- Die Suche nach dem Wesentlichen

Zielpublikum:
Vermessungsfachleute zwischen 50 und 60 Jahren

Voraussetzungen:
keine

Dozent:
Dr. phil. Karl Kälin, dipl. Psychologe, Lachen

Anerkennung:
Eintrag in den Weiterbildungspass

Dauer:
ein Tag, acht Lektionen

Wann:
Montag, 20. März 2000

Kursort:
Luzern

Anmeldeschluss:
31. Januar 2000

Kosten:
Fr. 280.– (VSVF)
Fr. 340.– (Nichtmitglieder)

Anmeldung:
Theiler Roli, Obergütschran 3, CH-6003 Luzern, Tel. P 041/310 96 76, Fax und Tel. G 041/369 43 82, e-mail: roli_theiler@blue-win.ch

Bitte melden Sie sich schriftlich per Brief, Fax oder e-mail unter Angabe der Verbandszugehörigkeit an. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Perspektiven nach 50

Nicht dem Leben Jahre sondern den Jahren Leben beifügen

Je nach flexiblem Altersrücktritt liegen noch zehn oder mehrere Berufsjahre vor Ihnen. Für die einen eine lange, für die anderen eine kurze Zeitspanne. Welche Erwartungen verknüpfen Sie mit diesen Jahren? Welche Bedürfnisse möchten Sie noch berücksichtigen, welche

FHBB: Diplomarbeiten 1999/2000

Abteilung Vermessung und
Geoinformation, FHBB Muttenz

Die Studierenden und Dozierenden der Abteilung Vermessung und Geoinformation laden Sie herzlich ein zur Präsentation der Diplomarbeiten 1999/2000 am Donnerstag, 13. Januar 2000.

Programm:
14.30–16.30 Uhr

Kurzpräsentationen der Diplomarbeiten im 7. Stock, Raum 704

- Geoinformationssystem Naturschutzgebiet Tal, Anwil
- GPS-Kampagne Spitzbergen
- Tourismus-Informationssystem Pilatus
- 3D-Visualisierungen für VisioBox/SwissBau 2000
- 3D-Netze, Präanalyse (SW-Entwicklung)
- Geodätische Kontrolle von instabilen Hängen (Netz Schluchtwald)
- Geleisevermessung mit Messwagen von terra vermessungen ag
- Leica FieldLink – effiziente Erfassung von Geodaten im Feld
- GeoMedia Web Map – Nutzung von Geodaten über Internet, dargestellt am Beispiel der Gemeinde Zwingen BL
- TCA1800 – Untersuchungen zur Funktionalität und Datenfluss
- Laser Tracker LTD500 – Geometrische 3D-Vermessung von Bauteilen der Kraftwerksindustrie bei ABB, Birr

16.30–21.00 Uhr

Demonstration und Ausstellung der Diplomarbeiten im 6. Stock

18.00 Uhr

Apéro gesponsert durch die Firma Intergraph, Zürich

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Für Auskünte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: Prof. B. Späni, Tel. 061/467 43 37, Fax 061/467 44 60, e-mail: b.spaeni@fhbb.ch. Eine Zusammenfassung der Diplomarbeiten finden Sie unter <http://www.fhbb.ch/vermess> (ab 17. Januar 2000).

FHBB Fachhochschule beider Basel
Abteilung Vermessung und Geoinformation
Gründenstrasse 40
4132 Muttenz

PB 2: Deutsch

Das Modul PB 2 ist ein Teil der zweijährigen Vorbereitung für die Vermessungstechnikerprüfung. Als persönliche Weiterbildung kann dieses Modul auch einzeln besucht werden.

Lernziele:
Grundlagen der Sprachbeherrschung vertiefen

Lernzielkontrolle:
Aufsatz zu einem vorgegebenen Thema (Textverständnis/-analyse) schreiben

Stoffinhalt:

- Sprachliche Grundkenntnisse festigen
- Verschiedene Textsorten kennenlernen und anwenden
- Texte analysieren und Textverständnis fördern
- Schreibwerkstatt

Unterrichtszeit:
24 Lektionen, drei halbe Tage à vier Lektionen und vier halbe Tage à drei Lektionen

Lernzeit:
50 Lektionen inkl. Unterrichtszeit und Selbststudium

Voraussetzung:
Fähigkeitsausweis in einem Zeichnerberuf oder ähnliche Ausbildung

Dozent:
Dieter Werren, Mittelschullehrer

Anerkennung:

- Eintrag in den Weiterbildungspass
- Zertifikat bei bestandener Lernzielkontrolle

Wann:
25. März 2000, 15. April 2000, 13. Mai 2000 je 4 Lektionen und am 8. April 2000, 27. Mai 2000, 24. Juni 2000, 8. Juli 2000 je drei Lektionen

Ort:
Baugewerbliche Berufsschule Zürich BBZ, Lagerstrasse 55, 8021 Zürich

Kosten:
Fr. 300.– (VSVF)
Fr. 360.– (Nichtmitglieder)

Anmeldeschluss:
11. Februar 2000
Bitte melden Sie sich per Brief, Fax oder e-mail unter Angabe der Verbandszugehörigkeit an.

Auskunft und Anmeldung:
Kunz Wilfried, Kehlhofstrasse 12a, CH-8572 Berg, Tel. P 071/636 22 11, Tel. G 071/626 26 10, Fax 071/626 26 11, e-mail: wilfried.kunz@bluewin.ch

VO 2: Aufgabensammlung

Das Modul VO 2 ist ein Teil der zweijährigen Vorbereitung für die Vermessungstechnikerprüfung. Die Sammlung umfasst 41 Berechnungsaufgaben mit den Lösungen und wird auf CD abgegeben.

Lernziele:
Prüfungsvorbereitung anhand einer Aufgabensammlung

Stoffinhalt:
Selbstständiges Erarbeiten und Kontrollieren aller Aufgaben in dieser eigens für dieses Modul geschaffenen Aufgabensammlung mit den rechnerischen Hilfsmitteln, die an die Fachausweisprüfung mitgenommen werden.

Lernzeit:
60 Lektionen Heimstudium

Preis:
Fr. 70.– + Versandspesen

Bestellung:
Kunz Wilfried, Kehlhofstrasse 12a, CH-8572 Berg, Tel. P 071/636 22 11, Tel. G 071/626 26 10, Fax 071/626 26 11, e-mail: wilfried.kunz@bluewin.ch

VSVF-Zentralsekretariat:

Secrétariat central ASPM:

Secretaria centrale ASTC:

Schllichtungsstelle

Office de conciliation

Ufficio di conciliazione

Birkenweg 64

3123 Belp

Telefon 031 / 812 10 76

Telefax 031 / 812 10 77

Stellenvermittlung

Auskunft und Anmeldung:

Service de placement

pour tous renseignements:

Servizio di collocamento

per informazioni e annunci:

Alex Meyer

Rigiweg 3, 8604 Volketswil

Telefon 01 / 802 77 11 G

Telefax 01 / 945 00 57 P

Formation, formation continue

PR 2: Exercices de calcul

Le module PR 2 est une partie de la préparation bisannuelle à l'examen professionnel de technicien-géomètre. Il contient une collection de 41 problèmes de calcul avec leurs solutions; celle-ci est remise sous forme d'un CD-Rom.

Objectifs d'apprentissage:

Préparation à un examen à l'aide d'une collection de problèmes

Contenus:

Résolution et contrôle individuel de tous les problèmes de cette collection, avec les moyens de calcul auxiliaires qui pourront être utilisés à l'examen

Domaine obligatoire:

60 leçons de travail individuel à domicile

Prix:

frs. 70.- + frais d'envoi

Commande auprès de:

Kunz Wilfried, Kehlhofstrasse 12a, CH-8572 Berg, Tél. P 071/636 22 11, Tél. G 071/626 26 10, Fax 071/626 26 11, e-mail: wilfried.kunz@bluewin.ch

Einführung in die Planung von Projekten und Programmen 27.3. – 31.3.	Menschenbild und Entwicklung aus interkultureller Perspektive 3.4. – 7.4.	Menschenrechte in der EZA aus politischer, kultureller und operationeller Sicht 10.4. – 14.4.
Korruption und Korruptionskontrolle in Entwicklungsländern 25.4. – 28.4.	Entwicklungszusammenarbeit im urbanen Kontext 2.5. – 5.5.	Projekt- und Programmsteuerung in der EZA: Die Rolle von Monitoring und Controlling 8.5. – 12.5.
Lokale Entwicklungsansätze und Dezentralisierung 15.5. – 19.5.	Prozesse und Resultate von Projekten und Programmen evaluieren 22.5. – 26.5.	Ernährung – Lebensmittelverarbeitung – Entwicklungszusammenarbeit 5.6. – 9.6.
Umsetzung in der EZA: Organisation und Kommunikation 13.6. – 16.6.	Mensch und Wald, Konflikte und Lösungsansätze mit Blick auf den Süden 19.6. – 23.6.	Konsolidierungsseminar für NDK in EZA 22.6. – 24.6.
Organisationsentwicklung in der EZA 26.6. – 30.6.	Projektorientierte Untersuchungen-Werkzeuge und Methoden für die Praxis der EZA 3.7. – 7.7.	

menhänge zwischen Menschenbild und Entwicklungsvorstellungen ausleuchtet.

Im Programm der politikorientierten Kurse werden im Sommersemester 2000 Fragen der Menschenrechte in der Entwicklungszusammenarbeit sowie Konzepte der Dezentralisierung und der urbanen Entwicklung behandelt. Ein weiterer Kurs setzt sich mit Möglichkeiten der Korruptionskontrolle in der Entwicklungszusammenarbeit auseinander.

Abgerundet wird das Kursangebot durch zwei fachvertiefende Kurse zu Ernährungsfragen und zur nachhaltigen Bewirtschaftung forstlicher Ressourcen.

Die Kurse vermitteln nicht nur theoretische und methodische Grundlagen in den entsprechenden Themenbereichen, sondern befassen sich auch mit aktuellen, praktischen Beispielen aus der Entwicklungszusammenarbeit. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen pro Kurs beschränkt. Interessentinnen und Interessenten erhalten weitere Auskünfte und Anmeldeunterlagen beim NADEL-Sekretariat, ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Telefon 01/632 42 40, Fax 01/632 12 07, e-mail: kramer@nadel.ethz.ch, Internet: <http://www.nadel.ethz.ch>

ETH Zürich: Nachdiplomstudium für Entwicklungsländer (NADEL)

Weiterbildungskurse 2000

Während des Sommersemesters 2000 führt das Nachdiplomstudium für Entwicklungsländer (NADEL) der ETH Zürich Weiterbildungskurse durch, die sowohl Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Nachdiplomstudiums als auch Fachkräften aus der Entwicklungszusammenarbeit und verwandten Bereichen offenstehen. Dem Teilnehmerkreis aus der Praxis bietet das NADEL die Möglichkeit, mit insgesamt 200 Kursstunden (entspricht 25 Kurstagern) das Zertifikat für einen Nachdiplomkurs in Entwicklungszusammenarbeit zu erwerben.

Das Angebot an Kursen mit operationeller Ausrichtung umfasst den gesamten Lebenszyklus von Entwicklungsvorhaben von der Projektabklärung über Planung und Umsetzung bis zur Rolle von Monitoring und Evaluation. Es wird ergänzt durch eine Einführung in Organisationsentwicklung und einen Kurs, der Zusam-

EIVD: nouveaux ingénieurs ETS en géomatique

Le 9 novembre 1999, neuf candidat(e)s ont présenté et défendu avec succès leur travail pratique de diplôme. Le titre d'ingénieur ETS en géomatique leur sera décerné le 21 janvier 2000 lors de la journée des promotions.

Stefan Arnold:

Création du fichier de préanalyse LTOP à partir du canevas du réseau élaboré sur Mapinfo

Gérard Deluche:

Le retour d'investissement pour un remaniement parcellaire agricole de 2e génération

Guy Fritsche:

Le choix d'une démarche foncière pour l'obtention des terrains nécessaires à une nouvelle route cantonale

Laurent Glassey:

Positionnement par GPS en utilisant des stations permanentes du réseau AGNES

Gilbert Jeiziner:

Optimisation de la qualité des positionnements DGPS

Thierry Lavanchy:

Le traitement d'un site contaminé dans un remaniement parcellaire

Boubaker Mankai:
Logiciel de saisie et d'exploitation des mesures de nivellation

Valérie Müller:
Commune de Sion – assainissement urbain, détermination de différentes pluies de projets et application à deux zones distinctes et évaluation du réseau actuel de canalisations

David Rey:
Apport du système GPS/GLONASS dans les levés topométriques de détail

Nous félicitons chaleureusement ces nouveaux diplômé(e)s et formulons nos meilleurs vœux pour leur avenir.

EIVD – Filière de géomatique

Connaissances pré-requesites:
Connaissances scientifiques et techniques d'un ingénieur en géomatique

Renseignements techniques:
Paul-Henri Cattin, EIVD, Rte de Cheseaux 1, 1400 Yverdon
Tél. 024/423 21 11, e-mail: paul-henri.cattin@eivd.ch

Renseignements administratifs:
Tél. 024/423 21 11, Fax 024/425 00 50
e-mail: formation-continue@eivd.ch

- Workshops, 11. April 2000**
- GIS und Internet
 - Geodatenintegration dank Standardisierung
 - Management für das Vorgehen
 - Meta-Datenbanken
 - Outsourcinglösungen

Tagungsprogramm, 12./13. April 2000

Key Note:
Die Bedeutung von GIS in einem Telekom-Unternehmen (T. Kohler, Orange SA, Lausanne)

- Praxisberichte Werke:**
- Ohne Datenpflege keine Werterhaltung im NIS
 - La mise en place d'une solution SIT pour les communes neuchâteloises
 - Vom GIS zur Netzberechnung

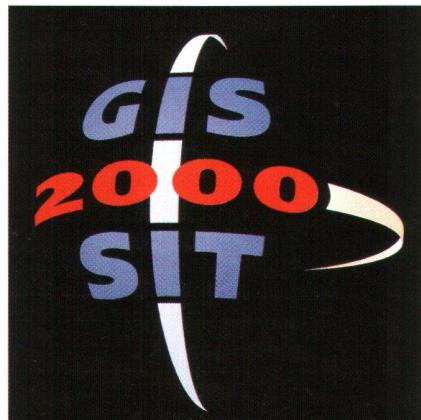
- Kartographische Visualisierung in GIS:**
- Kartographische Visualisierung von Geodaten
 - Visualisierungsmöglichkeiten in Gemeinde-informationssystemen: Landschaftswandel, Denkmalpflege, Ortsplanung
 - GIS-Methoden zur Visualisierung metaphorischer Räume aus dem Bereich der Sozialwissenschaften

- GIS Anwendungen in Tourismus und Verkehr:**
- Go.w@lk.ch – ein Wanderweg Informati-onssystem
 - Instandhaltung des öffentlichen Personennahverkehrsnetzes
 - Verkehrs-Telematik

- GIS an der Schwelle in ein neues Jahrhundert:**
- Räumliche Datenbanken: Fortschritte und Herausforderungen (M. Bohren, Oracle)
 - Mobile Geographic Information Services (Steve Smyth, Chef der Geo-Abteilung Microsoft in Seattle)

- 3D-GIS und Animation:**
- Die interaktive 3D-Visualisierung grosser geographischer Datens Mengen
 - Professionelle Geländevisualisierung in Video und Film
 - Darstellung von 3D-Landschaften aus DHM mit überlagerten Kartelementen

- Geodaten:**
- Geodaten im Ingenieurprojekt, Verfügbarkeit, Gebühren, Nutzungsrechte
 - VECTOR25 – das digitale Landschaftsmodell der Schweiz
 - Hochauflösende Satellitendaten



GIS/SIT 2000: GIS für alle

11.–13. April 2000, Fribourg

Nach den Erfolgen in den Jahren 1996 und 1998 hat sich die GIS/SIT als das GIS-Forum in der Schweiz etabliert. Für das Jahr 2000 hat die Schweizerische Organisation für Geo-Information (SOGI) in Fribourg ideale Voraussetzungen gefunden, um wiederum eine gesamtschweizerische GIS-Tagung anbieten zu können. Die zweitägige Vortragsveranstaltung wird wiederum von einer Fachausstellung begleitet – der grössten GIS-Messe der Schweiz.

Geo-Informationssysteme haben in den letzten Jahren eine grosse Verbreitung und Entwicklung erfahren. Der GIS-Systemmarkt bietet heute leistungsstarke Hardware, kostengünstige Viewer und GIS im Internet an. GIS-Anwendungen bewegen sich ganz klar Richtung 3D (Landschafts- und Stadtmodelle, 3D-Visualisierungen etc.). Geodaten werden mit erheblichen Investitionen erfasst und können nun von einer grossen Benutzergruppe genutzt werden. GIS/SIT 2000 steht deshalb unter dem Motto GIS für alle.

Thèmes abordés:

Cours théorique:

- Description du système GPS, mesures de code et de phase.
- Modes de positionnement et précisions.
- Transformations de coordonnées.
- Planification et réalisation d'une campagne GPS.

Cours pratique:

- Paramétrisation des contrôleurs et mesures en statique rapide.
- Post-traitement des observations avec le logiciel SKI-Pro.
- Localisation en mode RTK.

Public cible:

Ingénieurs ETS et EPF, techniciens géomètres

Intervenants:

Paul-Henri Cattin, prof. Ing. dipl. EPF en génie rural et géomètre
Laurent Huguenin, ing. dipl. EPF en génie rural et géomètre

Formation, formation continue

Integration und Verteilung von Geodaten:

- Metadaten-Informationssysteme – praxisgerechte Lösungen und Standards für Geodaten-Anbieter und -Nutzer
- Création d'un centre de coordination des projets et des données SIG à la confédération (COSIG): organisation et objectifs
- L'espace géographique à la disposition de tous: Enjeux techniques et économiques, une expérience concrète

Datenerfassung:

- Automatisierte Erstdatenerfassung für Kartographie und GIS
- Erfassung von Deponien und deren Emissionen mit Hilfe von GNSS und Feldcomputer
- Video Erfassung

Geomarketingtag, 12. April 2000

- Einführung
- Datenangebote
- Raiffeisenbank
- Standortplanung
- Grossverteiler
- Immobilienbranche
- Pharma

Planungstag, 12. April 2000

Patronat: VLP, BSP, BVS, VRN, SIA-FRU, KPK, BRP

GIS für Raumplanung:

- Einführung
- Raumplanung und GIS
- Geo-Daten und GIS beim Bund: Grundlagen, Infrastrukturdaten, Bundesinventare, Konzepte und Sachpläne
- Geo-Daten und GIS bei Kantonen: Richtplan und Bauzonenpläne im Internet (Kanton Aargau)
- Geo-Daten und GIS bei Kantonen: Standardisierung und Nutzbarmachung der Raumplanungsdaten für alle Akteure (Kanton Graubünden)
- Geo-Daten und GIS in der Gemeinde: La solution communale de la Commune de Bloinay VD

Datenaustausch zwischen Kanton, Gemeinden und Privatbüros:

- Kurvvorträge
- Diskussion

Praktische Beispiele:

- Projektinformationssystem Raumplanung Kanton Bern
- Lärmbelastung bei Flughäfen
- Planung für den öffentlichen Verkehr – Volkszählung 2000

- Grossräumige Raumbeobachtung mit Satellitenbildern – Werkstattbericht Interreg

Gemeinde- und Städtetag, 13. April 2000

Patronat: Schweiz. Gemeindeverband, Schweiz. Städteverband

GIS für Gemeinden und Städte:

- Begrüssung durch Patronatsverbände
- Übersicht Anwendungsmöglichkeiten
- Konzeptplanung GIS
- Datenschutz
- Gebäudedaten für Kanton und Gemeinden
- Diskussion

Praktische Beispiele:

- Planung und Einführung: GIS Meilen
- Städtisches GIS im Betrieb: GIS Chur Degersheim
- GIS-Nutzung mittels Abfragestation: GIS
- Diskussion

Auskünfte:

SOGI, Tel. 061/686 77 77, Fax 061/686 77 88
e-mail: info@akm.ch
http://www.akm.ch/gis_sit2000
<http://www.sogi.ch> (deutsch) /
<http://www.osig.ch> (französisch)

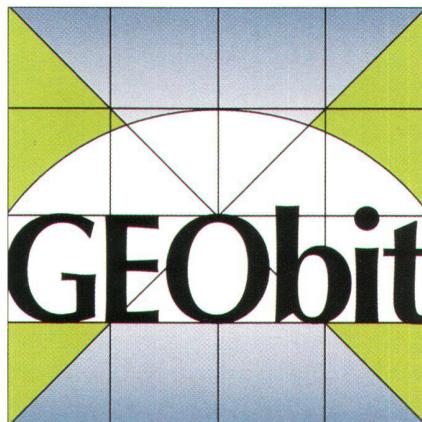
«spatial business fair». Den Kern der Messe bilden Lösungsangebote für verschiedene Nutzerbranchen. «Wir reagieren damit auf das Bedürfnis der Aussteller und Besucher nach einem zentralen, branchenübergreifenden und internationalen Informationsplatz. Deshalb investieren wir kräftig in den weiteren Ausbau der GEObit», beschreibt Ralf Bauerfeind, Projektleiter, die Entwicklungsrichtung der Fachmesse.

Die GEObit 2000 richtet sich noch stärker als ihre Vorveranstaltung auf die Bedürfnisse der Zielgruppen in der Kommunal- und Versorgungswirtschaft, der Verkehrstelematik sowie in Marketing und Vertrieb aus, was sich auch in der Messeaufplanung widerspiegeln wird. Um darüber hinaus die Angebotsvielfalt für die Fachbesucher transparenter zu machen, begleiten die GEObit 2000 ein Geomarketing-Forum sowie ein Kommunales Forum.

Zentrales Instrument der Informationsvermittlung ist der GEObit-Congress. In die Kongressgestaltung sind verschiedene Fachorganisationen gemeinsam mit der ausstellenden Industrie eingebunden, um die konsequente inhaltliche Ausrichtung auf die Anwenderverbranchen zu gewährleisten.

Als Partner wurden die Kommunale Gemeinschaftsstelle (KGSt), die mit 1500 deutschen und österreichischen Städten und Gemeinden mitgliederstärkste Fachorganisation in Deutschland, sowie der Telepublic-Verlag mit seinem Fachmagazin für Navigation, Telematik und Verkehr «teleTraffic» gewonnen. Die Partner übernehmen die inhaltliche Gestaltung des Kongressprogramms, leisten Unterstützung bei der Auswahl der Referenten und der Teilnehmeransprache in den Zielmärkten. Für den Kongress sind folgende Themen schwerpunkte geplant:

- Energiewirtschaft:
Energie im Wettbewerb – mit Geoinformationstechnologie Marktvorteile schaffen.
- Kommunalwirtschaft:
Kostendruck und Bürgerservice – die Aufgaben der Zukunft mit Geoinformationstechnologie meistern. Die inhaltliche Gestaltung dieses Kongressthemas übernimmt die Kommunale Gemeinschaftsstelle, die mitgliederstärkste kommunale Fachorganisation Deutschlands.
- Marketing und Vertrieb:
Marketingentscheidungen optimieren – Geoinformationstechnologie als Hilfe im Direktmarketing und der Vertriebsorganisation.



GEObit 2000: Ausbau als Lösungsmesse für den Anwender

9.–11. Mai 2000 in Leipzig

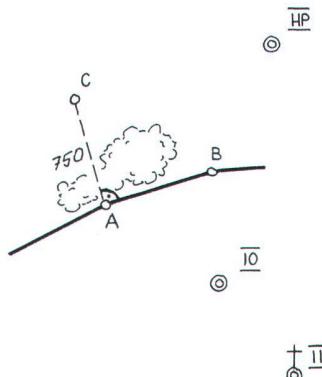
Die Leipziger GEObit, Internationale Fachmesse für raumbezogene Informationstechnologie und Geoinformatik, findet vom 9. bis 11. Mai 2000 zum dritten Mal statt. Diese Messeveranstaltung ist eine Geoinformatikmesse, die sich auf die Business-Märkte konzentriert, eine

- Verkehrstelematik:
Flotten und Verkehrsströme lenken – Geoinformationstechnologie für Wettbewerb und Umweltschutz.

Mit dem Kongress, dem bereits etablierten GEObit-Lösungsforum sowie mit dem GEObit-Aus- und Weiterbildungsforum wird die GEObit 2000 durch ihr erweitertes Informations- und Leistungsangebot eine höhere Attraktivität für den Fachbesucher bieten. Die Veranstalter stellen gemeinsam mit Stadt Leipzig und Land Sachsen günstige Anreise- und Besuchspakete bereit.

Auskünfte:
Leipziger Messe
Postfach 354
CH-5430 Wettingen
Telefon 056 / 426 49 14
Telefax 056 / 427 16 47
e-mail: schmidtravel@bluewin.ch
e-mail: geabit@leipziger-messe.de
<http://www.geabit.de>

Lehrlingsaufgabe 1/2000



GEGEBEN:

Koord.	Y	X
10	1060.00	545.00
11	1095.00	520.00

Station 10	Y	X
11	0.00	—
A	190.56	27.22
B	205.90	18.83

Station HP	Y	X
11	0.00	—
10	39.05	26.28

GESUCHT:

C ? ?

S. Klingele



rural 21

5.–8. Juni 2000 in Potsdam

Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten veranstaltet eine Internationale Konferenz zur Zukunft und Entwicklung ländlicher Räume mit dem Titel «rural 21».

Generalthemen und Arbeitskreise:

- Zugang zu Grund und Boden, Eigentumsaspekte
- Beschäftigungs- und Wirtschaftsförderung
- Land- und Ressourcenmanagement/Stadt-Land-Beziehungen
- europäische Strukturpolitik für den ländlichen Raum
- ökonomische, ökologische, soziale Standortfaktoren

Auskünfte und Anmeldung:

Projektbüro rural 21, TU München, Fax 0049/89 2 89-2 39 33, e-mail: info@rural21.de, Internet: <http://www.rural21.de>

